

**DER MAGHREB ALS
SCHUTZWALL?
*VORSCHLÄGE FÜR EINE
NEUE MIGRATIONS-
POLITIK AM MITTELMEER***

Vortrag und Diskussion

DO 18. 6. 2020

19.30 – 21.30 Uhr

**PAULUS
AKADEMIE**
*STELLT
FRAGEN
ZUR
ZEIT*

Die Maghrebstaaten Algerien, Marokko, Tunesien, Libyen und Mauretanien bilden für Europa einen doppelten Schutzwall. Ihre Küstenwachen verhindern die massenhafte Auswanderung ihrer eigenen jungen Bürgerinnen und Bürger übers Mittelmeer. Gleichzeitig blockieren sie die Migration auswanderungswilliger Menschen aus Westafrika, den Sahelstaaten, Nigeria, Somalia und Eritrea. Europa ist daher auf gute Beziehungen zu den Maghreb- und Sahelstaaten angewiesen, um die irreguläre Migration aus Nordafrika und den Ländern südlich der Sahara steuern zu können und die gefährliche Fluchtroute übers Mittelmeer zu unterbinden. Der Maghreb-Kenner Beat Stauffer skizziert Lösungsansätze und diskutiert mit Geert van Dok von Helvetas, welche Lösungen politisch realistisch, nachhaltig und ethisch verantwortbar wären.



Bildquelle: NZZ Libro

Leitung und Moderation
*Hans-Peter von Däniken,
Direktor Paulus Akademie*

Gäste

- *Beat Stauffer, langjähriger freier Korrespondent (NZZ, Radio SRF) in Nordafrika, Buchautor und Leiter von Studienreisen*
- *Geert van Dok, Experte für Entwicklungspolitik bei Helvetas*

Veranstaltungsort

*Paulus Akademie,
Pfungstweidstrasse 28,
8005 Zürich*

Kosten

*CHF 20.– ; CHF 14.–
für Mitglieder Gönnerverein,
IV-Bezüger und mit KulturLegi.
Studierende und Lernende
gratis.*

Anmeldung/Kontakt

*Bis 12.6.2020 auf
www.paulusakademie.ch
oder an
Elisabeth Studer,
Paulus Akademie,
Pfungstweidstrasse 28,
8005 Zürich,
info@paulusakademie.ch
Tel. 043 336 70 30*